

AWOSANA

**Gesellschaft für
psychische Gesundheit mbH**



Fortbildung 2024

FORTBILDUNG AWOSANA GESELLSCHAFT FÜR PSYCHISCHE GESUNDHEIT MBH

Hier ist es wieder: das inzwischen weit bekannte, hochkarätige, abwechslungsreiche und etablierte psychiatriespezifische Fortbildungsprogramm der AWO Augsburg!

Die AWOSANA Gesellschaft für psychische Gesundheit mbH ist Trägerin von verschiedenen Einrichtungen und Diensten für Menschen mit einer psychischen Erkrankung. Durch Professionalität und Fachlichkeit fördern wir Eigenverantwortung, Teilhabe und individuelle, selbstbestimmte Lebensführung. Die Qualität der Arbeit wird maßgeblich von der Weiterentwicklung unserer Persönlichkeit, stetiger Reflexion und dem Ausbau unserer Fachkompetenz getragen. Wir wollen mit unseren Veranstaltungen dazu beitragen, im genannten Sinne am Puls der Zeit zu bleiben und den eigenen Horizont zu erweitern.

Das Programm richtet sich an Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern. Einige Veranstaltungen bieten die Teilnahmemöglichkeit für Psychiatrie-Erfahrene und Angehörige. Bitte entnehmen Sie diese Information aus der jeweiligen Seminaurausschreibung unter „Zielgruppe“!

Wir freuen uns, wenn wir Sie auch 2024 mit unseren Veranstaltungen bereichern und qualifizieren können.

Herausgeber AWOSANA GmbH
Gestaltung agentur4.com
Titelbild ©pornchai - stock.adobe.com

QUARTAL I

KURS 1

ANGEHÖRIGENARBEIT – WIE KANN DER EINBEZUG VON ANGEHÖRIGEN BEI DER VERSORGUNG PSYCHISCH ERKRANKTER MENSCHEN GELINGEN?

DONNERSTAG, 25. JANUAR 2024

09:00 - 13:00 UHR

In dieser Kurzfortbildung steht die Angehörigenperspektive im Vordergrund. Aus Sicht der eigenen Erfahrung, aus langjährigem Selbsthilfeengagement und aus der ehrenamtlichen Tätigkeit in gesundheits- und sozialpolitischen Gremien bringt die Referentin Aspekte ein, wie der Umgang mit Angehörigen psychisch erkrankter Menschen für Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern besser gelingen kann. Gemeinsam wird erarbeitet, welche Wünsche und Erwartungen seitens der Angehörigen an das professionelle System herangetragen werden, welche Konflikte und deren Ursachen häufig sind, und wie Unsicherheiten bei allen Beteiligten beseitigt werden können.

Die Fortbildung bietet Raum und Zeit für einen offenen Austausch, um eine größere Handlungssicherheit für die Teilnehmenden zu erzielen.

Referentin	RITA WÜST, M.A. Vorstandsvorsitzende der Aktionsgemeinschaft der Angehörigen psychisch Kranker, ihrer Freunde und Förderer München e.V. (ApK München), Vertreterin der Oberbayerischen Initiative der Angehörigen psychisch Kranker (OI)
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern, Angehörige, Psychiatrieerfahrene
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	65,- € für AWO-Mitglieder, 75,- € für Nicht-Mitglieder

DEPRESSIONEN

DONNERSTAG, 8. FEBRUAR 2024

13:00 - 16:00 UHR

Betroffene einer depressiven Erkrankung sind über einen längeren Zeitraum sehr gedrückt in ihrer Stimmung. Sie fühlen sich oftmals antriebslos, sind traurig, haben Schwierigkeiten zu denken, sind hoffnungslos und begleitet von einer quälenden Müdigkeit. Sie verlieren das Interesse an vielen Dingen, die ihnen ehemals Freude gemacht haben, grübeln viel, machen sich Selbstvorwürfe und denken an den Tod. Auch körperliche Anzeichen wie schlechtes Schlafen und ein verminderter Appetit treten bei einer depressiven Erkrankung auf. In einigen Fällen verändert sich das Denken derart, dass der Bezug zur Realität verloren geht. Betroffene sind dann beispielsweise überzeugt, schwere Schuld auf sich geladen zu haben oder zu verarmen. Es gibt aber auch Depressionsformen, bei denen Patienten über große innere Unruhe klagen.

In dieser Grundlagenfortbildung sollen unter anderem folgende Themen aufgezeigt werden:

- Ursachen und Diagnostik von Depressionen
- Erscheinungsformen
- Behandlung und Therapieverfahren
- Umgang mit Betroffenen

Vortrag mit anschließender Fragerunde

Referent	PROF. DR. MAX SCHMAUß Ärztlicher Direktor des Bezirkskrankenhaus Augsburg von 1989 bis 2020
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern, Angehörige, Psychiatrieerfahrene
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	65,- € AWO-Mitglieder, 75,- € für Nicht-Mitglieder

AMBULANTE PSYCHOTHERAPIE UND THERAPIERICHTUNGEN

DONNERSTAG, 29. FEBRUAR 2024

09:30 - 12:00 UHR UND 13:00 - 15:30 UHR

Thema 1:

Indikation für Psychotherapie und Suche nach einem geeigneten Therapieplatz.

Übersicht über psychiatrische Krankheitsbilder mit passender Therapieindikation.

Spezialisierte Therapien für besondere Krankheitsbilder (z.B. Sucht, Phobien...)

Wie kann man einen Therapieplatz finden?

Wie kann man den geeigneten Therapeuten erkennen?

Thema 2:

Therapieverfahren, die von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen werden: Verhaltenstherapie, tiefenpsychologisch fundierte Therapie, Psychoanalyse, systemische Therapie. Übersicht bzgl. jeweiliger therapeutischer Ansätze, Inhalte, Setting und Frequenz.

Welche Therapie passt zu welchem Krankheitsbild und zu welchem Patienten?

Referentin	DR. CONSTANZE TREUGUT, Fachärztin Psychiatrie und Psychotherapie; Berufliche Tätigkeit an den Universitären psychiatrischen Kliniken Basel, der Schön Klinik Bad Aibling, der psychiatrischen Institutsambulanz und Tagesklinik Freising (kbo) und dem Atriumhaus München (kbo). Psychoanalytische Ausbildung in der Schweiz. Seit 2019 in eigener Praxis für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie in Augsburg
Ort	Lotte-Lemke-Zentrum Peter-Dörfler-Str. 10, 87600 Kaufbeuren
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	115,- € für AWO-Mitglieder, 125,- € für Nicht-Mitglieder

NEURODIVERSITÄT

DONNERSTAG, 7. MÄRZ 2024

09:30 - 13:30 UHR UND 14:30 - 16:30 UHR

Menschen, die mit dem Asperger-Syndrom, mit ADHS, Dyslexie oder Hochsensibilität leben, haben häufig vielfältige Probleme im Alltag und im Arbeitsleben. Heutzutage gehen wir davon aus, dass viele alltägliche Behinderungserfahrungen ein Ergebnis der Wechselwirkung von Beeinträchtigung und Umweltfaktoren sind. Es ist also zentral, Lebenswelten inklusiv zu gestalten, so dass möglichst alle Menschen behinderungsfrei leben, arbeiten und lernen können. Neurodiversität ist in diesem Zusammenhang ein aktuell viel diskutierter Begriff, der die Vielfalt der neurologischen Varianz bezeichnet. Anstatt Abweichungen von der Norm als defizitär oder als pathologisch zu klassifizieren, fokussiert der Ansatz der Neurodiversität darauf, Unterschiedlichkeit als Vielfalt anzuerkennen. Im Workshop soll die Geschichte, Theorie und Praxis des Konzepts der Neurodiversität erörtert und in den Kontext der Diversitäts- und Behinderningsforschung eingeordnet werden. Wir wollen die Erfahrungen der Teilnehmenden mit der Thematik gemeinsam rekonstruieren und anhand von praktischen Fallbeispielen und Gruppenarbeiten Wege erörtern, wie in der Praxis die Bedürfnisse von „neuroatypischen“ Menschen besser berücksichtigt werden können.

Folgende Methoden kommen zur Anwendung:

Impulsvorträge, Diskussionen, Gruppenarbeit, Fallbeispiele

Referent	PROF. DR. FABIAN KARSCH Sozial- und Gesundheitswissenschaftler und Professor für Medizinpädagogik an der HSD Hochschule Döpfer in Regensburg
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	115,- € für AWO-Mitglieder, 125,- € für Nicht-Mitglieder

FORENSIK KAUFBEUREN
„EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN“
DONNERSTAG, 14. MÄRZ 2024
09:00 - 12:30 UHR

Die Forensische Psychiatrie, als ein Teilgebiet der Psychiatrie, befasst sich mit den rechtlichen, medizinischen und therapeutischen Aspekten von psychisch kranken Menschen, die Straftaten begangen haben. Die Veranstaltung bietet folgende Inhalte:

- Informationen zum Maßregelvollzug
- Rechtliche Grundlagen, Therapieverlauf, Entlassperspektive
- Besichtigung einer geschlossenen und offenen Behandlungseinheit
- Fragen und Diskussion

Referenten	CHRISTINE RENGEL, Sozialpädagogin B. A. STINA LARSEN, Sozialpädagogin B. A.
Ort	Bezirkskrankenhaus Kaufbeuren, Kemnater Str. 16, 87600 Kaufbeuren
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	65,- € für AWO-Mitglieder, 75,- € für Nicht-Mitglieder

SCHIZOPHRENIE

DONNERSTAG, 18. APRIL 2024

13:00 - 16:00 UHR

Bei einer schizophrenen Psychose unterscheiden Betroffene nicht mehr ausreichend zwischen Realität und ihrer eigenen Gedankenwelt. Häufig fühlen sie sich verfolgt oder von fremden Mächten beeinflusst.

Eine Schizophrenie kann in verschiedenen Formen vorkommen. Je nach Art treten hierbei ganz unterschiedliche Symptome auf. Häufig leiden die Betroffenen unter Wahnvorstellungen, bei denen ihr persönliches Erleben nicht mehr mit der Realität übereinstimmt. Sie denken beispielsweise, dass andere Menschen ihnen schaden wollen oder sie hören Geräusche oder Stimmen, die zu ihnen sprechen. Oftmals ist ein klares und logisches Denken nicht mehr möglich. All diese Krankheitszeichen werden als „Positivsymptomatik“ bezeichnet, da es hier ein „Zuviel“ an bestimmten Erlebnisweisen gibt. Manche Menschen verlieren aber auch den Antrieb, die Motivation und Konzentration und leiden unter einem „Mangel an Gefühlen“. Hier wird von einer „Negativsymptomatik“ gesprochen, da mit dem Eintreten der Krankheit diese Fähigkeiten verloren gehen. Manchmal sind bei einer Schizophrenie auch die Bewegungsabläufe der Betroffenen verändert. Schizophrene Psychosen können ganz unterschiedlich verlaufen. Sowohl einzelne Krankheitsepisoden als auch chronische Verläufe mit dauerhaften Beeinträchtigungen kommen vor.

Im Vortrag wird es um folgende Themen gehen:

- Erkenntnisse über die Ursachen und Diagnostik der Schizophrenie
- Erscheinungsformen
- Behandlung und Therapieformen
- Umgang mit betroffenen Klienten

Vortrag mit anschließender Fragerunde.

Referent	PROF. DR. MAX SCHMAUß Ärztlicher Direktor des Bezirkskrankenhauses Augsburg von 1989 bis 2020
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern, Angehörige, Psychatrieerfahrene
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	65,- € für AWO-Mitglieder, 75,- € für Nicht-Mitglieder

DBT - SKILLSTRAINING KENNENLERNEN

MONTAG, 29. APRIL 2024

09:00 - 13:00 UND 14:00 - 16:00 UHR

DBT ist die Abkürzung für Dialektisch-Behaviorale-Therapie. Diese Psychotherapieform eignet sich unter anderem sehr gut für Menschen, die unter großer Anspannung leiden und aufgrund derer zu Selbst- oder Fremdgefährdung neigen. Diese Tendenz zu solch impulsiven Verhaltensweisen zeigt sich besonders häufig bei Menschen mit der Borderline-Persönlichkeitsstörung. DBT bietet eine Art Handwerkskoffer für Menschen, die sehr stark mit Anspannung und emotional aufwühlenden Zuständen zu kämpfen haben. Darin befinden sich Werkzeuge oder „Fertigkeiten“ (Skills), um besser mit intensiven Emotionen und Impulsen umgehen zu können.

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Grundlagen des DBT Skills-training. Es werden die Grundannahmen der DBT, sowie einzelne Module aufgezeigt, um mehr Achtsamkeit für den Umgang mit Erkrankten zu üben. Dabei werden Vorurteile und Ängste im Umgang mit Borderline Erkrankten angesprochen, um typische Muster aufzuzeigen und Lösungsstrategien an die Hand gegeben.

Referent	FRANZ TICHY Fachkrankenpfleger Psychiatrie, DBT- Co Therapeut, Leitung der Skills-Gruppe im BKH Kaufbeuren seit 1999
Ort	Lotte-Lemke-Zentrum Peter-Dörfler-Str. 10, 87600 Kaufbeuren
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern, Angehörige, Psychiatrieerfahrene
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	115,- € für AWO-Mitglieder, 125,- € für Nicht-Mitglieder

MOTIVATIONAL INTERVIEWING
DONNERSTAG, 16. MAI 2024
09:00 - 12:00 UND 13:00 - 16:00 UHR

Motivierende Gesprächsführung ist ein klientenzentrierter, direkter Beratungsstil, der die Eigenmotivation zur Verhaltensänderung anregt und stärkt, indem er Klienten hilft, ihre Ambivalenz zu explorieren und aufzulösen. MI (Motivational Interviewing) ist mehr als eine Technik; MI ist Grundhaltung (Geist) und Methode.

Die zwei Phasen der MI werden vorgestellt und anhand von Fallbeispielen erarbeitet:

- Phase 1: Aufbau und Förderung der Veränderungsmotivation
- Phase 2: Festlegung von Zielen /Veränderungsweg und Erstellen eines Veränderungsplanes

Referenten	MARKUS HIEBER, Fachkrankenschwester für Psychiatrie und Neurologie BKH Kaufbeuren, Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung, Stationsleiter, Klangtherapeut, Entspannungspädagoge GABRIELE STREIDL, Fachkrankenschwester für Psychiatrie und Neurologie BKH Kaufbeuren, Ausbildung in klientenzentrierter Gesprächsführung, Psychotherapeutin, Heilpraktikerin Entspannungspädagoge
Ort	Clemens-Högg-Haus, Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern, Angehörige, Betroffene
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	115,- € für AWO-Mitglieder, 125,- € für Nicht-Mitglieder

QUARTAL II

KURS 9

SOUVERÄNE UND EFFEKTIVE GESPRÄCHSFÜHRUNG – RHETORISCHE KOMPETENZ FÜR DEN BERUFLICHEN ALLTAG

DONNERSTAG, 6. JUNI 2024

09:00 - 12:00 UND 13:00 - 16:00 UHR

In diesem intensiven praxisorientierten Training werden die Teilnehmenden die grundlegenden Fähigkeiten erlernen, um effektive und einfühlsame Gespräche unter Berücksichtigung der Konzepte des transformationalen Lernens, der Transaktionsanalyse und der emotionalen Intelligenz im sozialpsychiatrischen Arbeitsbereich zu führen.

Transformationales Lernen ermöglicht es, über den bloßen Wissenstransfer hinauszugehen und eine tiefgreifende persönliche Veränderung zu erleben. Durch Reflexion und das Erkennen eigener Denk- und Verhaltensmuster können Kursteilnehmende Gesprächsführungskompetenzen weiterentwickeln und neue Perspektiven gewinnen.

Die Transaktionsanalyse bietet ein praktisches Rahmenkonzept zur Analyse von Interaktionen und zur Verbesserung der Kommunikation. Die Teilnehmenden lernen, die verschiedenen Ebenen von Kommunikation zu erkennen und effektive Gesprächstechniken anzuwenden, um klare und konstruktive Botschaften zu vermitteln.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die emotionale Intelligenz, die es ermöglicht, die eigenen Emotionen und die Emotionen anderer zu erkennen, zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren. Durch das Erlernen emotionaler Intelligenz kann eine Atmosphäre des Vertrauens und der Empathie geschaffen werden, was essentiell ist, um effektive Gespräche im sozialpsychiatrischen Bereich zu führen.

Neben theoretischem Input werden praktische Übungen und Fallbeispiele durchgeführt, um das Erlernte direkt anzuwenden und zu festigen.

Referentin	ANTJE LIELICH-WOLF Dipl. Pädagogin, Andragogin
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	115,- € für AWO-Mitglieder, 125,- € für Nicht-Mitglieder

SPORT UND PSYCHISCHE GESUNDHEIT – LIFE KINETIK
DONNERSTAG, 27. JUNI 2024
09:00 – 13:00 UND 14:00 – 16:00 UHR

Life Kinetik ist eine neue Trainingsform, die das Gehirn mittels nicht alltäglichen koordinativen, kognitiven und visuellen Aufgaben fördert – nach dem Prinzip: Bewegungen ausführen, während zugleich das Gehirn gefordert wird. Das Prinzip des Konzeptes ist ebenso einfach wie komplex und in seiner Trainingsform einzigartig. Es gibt kein vergleichbares Training dieser Art.

In diesem Kurs wird die Bedeutung des Sports für Menschen mit einer psychischen Erkrankung in den Mittelpunkt gestellt. Es geht um die Rolle der Motivation, um Körperwahrnehmung und Körpererleben.

Anhand praktischer Übungen wird die Sport- und Bewegungstherapie für psychisch erkrankte Menschen mit fließenden und einfachen Bewegungen umrahmt von musikalischer Begleitung erfahren. Ziele sind die Sensibilisierung der Körperwahrnehmung sowie die Schulung der grundmotorischen Fähigkeiten wie Gleichgewicht, Koordination und Kondition.

Hinweis Teilnehmende sollten bitte Turnschuhe und bequeme Kleidung tragen

Referenten	DANIEL SCHMID, Sporttherapeut, Gesundheitsmanager B.A., Life Kinetik Trainer JÜRGEN BENDFELDT, Sporttherapeut, Fitnessfachwirt IHK, Lehrer für Fitness-, Gesundheit- und Sportrehabilitation, Fachpfleger für Psychiatrie
Ort	Lotte-Lemke-Zentrum, Peter-Dörfler-Str. 10, 87600 Kaufbeuren
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern, Angehörige, Psychiatrieerfahrene
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	115,- für AWO-Mitglieder, 125,- für Nicht-Mitglieder

ACHTSAMKEIT, EIGENE GRENZEN ERKENNEN UND STÄRKEN

DONNERSTAG, 4. JULI 2024

09:00 - 13:00 UND 14:00 - 16:00 UHR

Das Ziel des Trainings ist die Entwicklung einer größeren Sensibilität, um die eigene Ich-Grenze und die Grenze des Gegenübers besser wahrzunehmen. Durch gezielte Übungen, u.a. Achtsamkeit, können wir unser Grenzbewusstsein schulen und weiterentwickeln.

Diese Fähigkeit hilft dabei, schneller zu registrieren, ob der / die andere einem zu nahe kommt und ob das Verhalten als distanzlos empfunden wird. Das Training zeigt Wege auf, wie das „Tor zur Außenwelt“ oder die Tür zu unserer „Innenwelt“ flexibel geöffnet oder geschlossen werden kann. So wird es gelingen, öfter mal „Nein“ zu sagen.

Im Kurs werden neben Achtsamkeitsübungen auch Imaginationen angeleitet. Ein weiterer Schwerpunkt des Kurses ist der Theorie gewidmet. Dieser theoretische Teil hilft, u.a. zwischenmenschliche Grenzdynamiken besser zu verstehen. Im Rahmen von Gruppengesprächen wird zudem der Austausch von Erfahrungen ermöglicht und gefördert.

Der Kurs basiert nicht nur auf einem theoretischen Verständnis der Inhalte, sondern ganz wesentlich auf praxisrelevanten Übungen und achtsamkeitsbasierten Methoden, die im beruflichen Alltag unmittelbar umgesetzt werden können.

Referent	THOMAS F.J. VOSS MBA, akkr. MBSR- und Meditationslehrer, Trainer, Coach und Dozent im Bereich BGM, Inhaber und Initiator des Forums der Achtsamkeit – Praxis für achtsamkeitsbasierte Stressreduktion und mentale Gesundheit
Ort	Lotte-Lemke-Zentrum, Peter-Dörfler-Str. 10, 87600 Kaufbeuren
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	115,- für AWO-Mitglieder, 125,- für Nicht-Mitglieder

QUARTAL III

KURS 12

GEWALTFREIE KOMMUNIKATION – STREITGESPRÄCH STATT STREITEN / SCHWIERIGE GESPRÄCHSSITUATIO- NEN UND KONFLIKTGESPRÄCHE MEISTERN

DONNERSTAG, 11. JULI 2024

09:00 - 12:00 UND 13:00 - 16:00 UHR

Kommunikation ist das Mittel der Verständigung zwischen Menschen. Leider sind diese Werkzeuge anfällig für Störungen und Fehlinterpretationen. Wir kommunizieren täglich und ständig mit unseren Mitmenschen. Im Berufs- und im Privatleben sind wir auf die eigenen und auf die Kommunikationsfähigkeit anderer angewiesen. Streitigkeiten, Missverständnisse und Unzufriedenheit entstehen immer dann, wenn die zwischenmenschliche Interaktion gestört ist oder scheitert. Um Kommunikation zu verbessern, muss man die verschiedenen Aspekte verstehen und die individuellen Probleme erkennen.

Das Konfliktmanagement zur gelungenen Deeskalation von Streitgesprächen wird nicht nur beleuchtet, sondern auch in praktischen Fallbeispielen erprobt.

Folgende Kommunikationsmodelle werden Teil des Kurses sein: Synchrone und asynchrone Kommunikation, para- und nonverbale Kommunikation, Sender-Empfänger-Modelle, Axiome nach Watzlawick, NLP-Modell, Kommunikationskategorien von Virginia Satir und Carl Rogers.

Ebenfalls soll die Kommunikationsform der Validation besprochen und anhand von Kurzübungen erprobt werden.

Folgende Methoden kommen im Wechsel zur Anwendung:

- Darstellung von Kommunikationsmodellen
- Konfliktmanagement zur gelungenen Deeskalation
- praktische Übungen in Partner- und Kleingruppen
- Fallbeispiele

Referent	KLAUS EISENMANN Diplom-Sozialpädagoge (FH), langjährige Leitungserfahrung im sozialen Bereich; Leiten und Anleiten von Mitarbeitenden in der Altenarbeit sowie in der Arbeit mit psychisch erkrankten Menschen
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	115,- € für AWO-Mitglieder, 125,- € für Nicht-Mitglieder

BEITRAG DES JOURNALISMUS ZUR (ENT-)STIGMATISIERUNG PSYCHISCHER ERKRANKUNGEN

DONNERSTAG, 18. JULI 2024

09:00 - 12:00 UND 13:00 - 16:00 UHR

Psychische Erkrankungen stellen in modernen Gesellschaften ein relevantes gesellschaftliches Problem dar, und die Entwicklung der Sozialpsychiatrie ist auch von einer rasanten Dynamik geprägt. Doch wird dies in der Öffentlichkeit, im Gemeinwesen, bei Patienten und Angehörigen auch so wahrgenommen? Wird die Wahrnehmung der Psychiatrie den tatsächlichen Leistungen gerecht?

Der Referent hat sich insbesondere mit der medialen Berichterstattung über psychische Erkrankungen auseinandergesetzt. Er stellt fest, dass Betroffene psychischer Erkrankungen in den Medien negativ mit Stigmatisierung konfrontiert sind. Neben der Beeinträchtigung für Betroffene und Angehörige können beharrliche negative Wahrnehmungen gegenüber psychischen Erkrankungen und psychisch Erkrankten in der öffentlichen Meinung festgestellt werden. Zu der negativen Wahrnehmung trägt wesentlich die journalistische Berichterstattung als wichtigste Informationsquelle über psychische Erkrankungen bei. Die Logik des Journalismus folgt gewissen Aufmerksamkeits- und Inszenierungsregeln, die für das Abweichen vom „Normalen“ besonders offen sind.

Im Referat und im anschliessenden Workshop erarbeiten und diskutieren die Teilnehmenden Lösungsansätze, wie dem Problem der dominant negativen Wahrnehmung begegnet werden könnte.

Referent	PROF. DR. VINZENZ WYSS Professor für Journalistik an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften mit den Schwerpunkten journalistische Qualität und Qualitätssicherung, Redaktionsmanagement, Medienethik und Medienkritik
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	115,- € für AWO-Mitglieder, 125,- € für Nicht-Mitglieder

ERNÄHRUNGSPSYCHOLOGIE
DONNERSTAG, 19. SEPTEMBER 2024
09:00 - 13:00 UND 14:00 - 16:00 UHR

Jeder weiß, dass Lebensmittel die Gefühlslage ändern können: Wer hat noch nie Schokolade gegessen, um den Frust zu vertreiben? Forscher konnten die Effekte der Ernährung auf die Stimmung bereits durch verschiedene Mechanismen erklären. Die Ernährung ist deshalb längst auch in das Visier der Wissenschaftler der Universität Ulm gerückt. Sie sehen in einer ausgewogenen Ernährung eine nebenwirkungsfreie Begleittherapie, welche nicht nur die psychischen Symptome positiv beeinflusst, sondern auch Komorbiditäten vorbeugt.

Ausgehend vom bio-psycho-sozialen Modell für Gesundheit und Krankheit, werden im Seminar zunächst theoretische Hintergrundinformationen über den Zusammenhang zwischen psychischen Erkrankungen und dem Ernährungsverhalten dargestellt. Anschließend wird praxisnahes Basiswissen über ein gesundes Ernährungsverhalten vermittelt. Das Seminar bietet außerdem die Gelegenheit, sich in Kleingruppenarbeiten und Plenumsdiskussionen mit dem Ernährungsverhalten von Menschen mit psychischen Erkrankungen auseinander zu setzen. Außerdem werden die Teilnehmenden eingeladen, gemeinsam Konzepte zur Förderung einer gesundheitsbewussten Ernährungsweise von Menschen mit psychischen Erkrankungen zu erarbeiten.

Referentin	DR. ANNABEL S. MÜLLER-STIERLIN Dipl.- Ernährungswissenschaftlerin und Biometrikerin, stv. Leiterin der Sektion Gesundheitsökonomie und Versorgungsforschung an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II der Universität Ulm am Bezirkskrankenhaus Günzburg
Ort	Lotte-Lemke-Zentrum Peter-Dörfler-Str. 10, 87600 Kaufbeuren
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	115,- € für AWO-Mitglieder, 125,- € für Nicht-Mitglieder

**EXKURSION AWO SOZIALTHERAPEUTISCHE
EINRICHTUNG MARIENHEIM PEITING**
DONNERSTAG, 17. OKTOBER 2024
10:00 - 13:00 UHR

Im Rahmen der Exkursion findet ein Besuch der neuen, im Jahr 2023 fertig gestellten, AWO – Sozialtherapeutische Einrichtung Marienheim in Peiting statt.

In dieser Einrichtung leben Menschen mit unterschiedlichen psychischen Erkrankungen mit Unterbringungsbeschluss nach §1831 BGB in verschiedenen Betreuungs- und Beschäftigungsformen unter einem Dach.

Neben einer Führung durch die neuen Wohn- und Arbeitsbereiche bietet sich die Gelegenheit für Fragen und Austausch.

Referentin	JÖRG REIPRICH Einrichtungsleitung
Ort	AWO Sozialtherapeutische Einrichtung Marienheim Bühlachstr. 20, 86971 Peiting
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	35,- € für AWO-Mitglieder 40,- € für Nicht-Mitglieder

**TRAUMATISIERTE MENSCHEN IN DEN
HANDLUNGSFELDERN DER SOZIALEN ARBEIT**
DONNERSTAG, 7. NOVEMBER 2024
09:00 - 13:00 UND 14:00 - 16:00 UHR

Der überwiegende Teil, mehr als drei Viertel der Kinder und Jugendlichen, die sich in der stationären Jugendhilfe befinden, haben traumatisierende Lebensereignisse durchlebt (Schmid 2010 und Jaritz/Wiesinger & Schmid 2008, S.266 ff). Auch als Erwachsene benötigen sie meist weiter Hilfe und tauchen in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit auf. Dem entgegen zu setzen ist aber auch, dass nicht jedes belastende Ereignis ein Trauma ist, und nicht aus jedem traumatischen Ereignis entwickelt sich eine Traumafolgestörung. Traumatisierte Menschen erfahren häufig Unverständnis im Hilfesystem oder sie erleben sich selbst als „verrückt“, da es für ihr Verhalten und ihre unwillkürlichen Körperreaktionen keine offensichtliche Erklärung gibt.

Was ist nun der Unterschied zwischen einem traumatischen und einem belastenden Ereignis? Was ist die normale und gesunde Reaktion auf solche Erlebnisse, ab wann sprechen wir von einer posttraumatischen Belastungsstörung und wann von einer komplexen PTBS? Was bedeutet „Traumasensible“ Beratung? Im Seminar geht es um den Umgang mit traumatisierten Menschen und wie sie im Rahmen der Beratung unterstützt werden können.

Referent	SABINE WEBER Sozialpädagogin B.A, Traumafachberaterin DeGPT, Psychotherapie (HP)
Ort	Clemens-Högg-Haus Römerweg 50, 86199 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	115,- € für AWO-Mitglieder, 125,- € für Nicht-Mitglieder

QUARTAL IV

KURS 17

RESILIENZ – STÄRKUNG DER PERSÖNLICHEN (WIDERSTANDS-)KRAFT

MITTWOCH, 04. DEZEMBER 2024

DONNERSTAG, 05. DEZEMBER 2024

JEWELS VON 09:00 - 13:00 UND 14:00 - 16:00 UHR

Wie gelingt eine professionelle Distanz bei gleichzeitig emphatischem Umgang? Wie ist es möglich, sich abzugrenzen? Wie kann man gut regenerieren? Welche Energieräuber und Energiespender gibt es im sozialpsychiatrischen Arbeitsalltag? Diesen und weiteren Fragen wird im Workshop nachgegangen.

Es handelt sich um zwei Tage, an denen die Teilnehmenden Gelegenheit bekommen, viele wirksame und schnell umsetzbare Methoden und Strategien erproben zu können, die zu mehr Resilienz, Widerstandskraft und Gelassenheit führen. In diesem Seminar geht es darum, Kraft tanken zu können und zugleich den eigenen „Methodenkoffer“ zu füllen.

Die Inhalte des Seminars sind u.a.:

Säulen der Resilienz, Zusammenspiel von Körper – Geist – Handlung, Interessens- und Einflussbereich, konstruktive und destruktive Denkmuster erkennen, Umgang mit schwierigen Gefühlen, Elemente aus der positiven Psychologie uvm.

Folgenden Methoden kommen zur Anwendung:

Impulsvorträge, praktische Übungen, Partner- und Kleingruppenarbeit, Fallbeispiele

Hinweis Kurs über 2 Tage – Zertifikatserteilung nur bei Teilnahme an beiden Tagen

Referentin	MARION KÜHN Systemischer Coach (IFW), Familientherapeutin (IFW), Studium in Erziehungs- und soz. Verhaltenswissenschaften, Magistergrundstudium, Supervisorin
Ort	Lotte-Lemke-Zentrum Peter-Dörfler-Str. 10, 87600 Kaufbeuren
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	215,- € für AWO-Mitglieder, 235,- € für Nicht-Mitglieder

**DIE DROGENHILFE SCHWABEN GGMBH – VORSTELLUNG
DER ANGEBOTE UND EINBLICK IN DIE BERATUNG**
DONNERSTAG, 12. DEZEMBER 2024
09:00 – 13:00 UHR

Die Angebote der Drogenhilfe Schwaben unterstützen alle Menschen, die gefährdet sind, von illegalen Drogen abhängig zu werden bzw. es bereits sind, sowie Personen aus deren gesamtem sozialen Umfeld. Bei den suchtpreventiven Maßnahmen wird der Schwerpunkt auf Gesundheitsförderung in Schule und Betrieb gelegt.

Im Fokus steht hierbei stets das Leitbild: Drogenabhängigkeit wird als Krankheit mit zentralem körperlichem und psychosozialem Charakter begriffen, als Ausdruck seelischer und sozialer Not. Durch adäquate Hilfen und Unterstützung kann ihr Verlauf entscheidend positiv beeinflusst werden.

Im Vortrag wird daher zunächst einmal auf die Angebote, Standorte und die verbundenen Tätigkeiten eingegangen. Dabei werden auch Einblicke in konkrete Tätigkeitsgebiete gewährt wie zum Beispiel in den Ablauf von Therapievermittlungs- und Substitutionsprozessen.

Im zweiten Teil wird auf das praxisnahe Thema „Traumasensibilität in der Beratung konsumierender Menschen“ eingegangen.

Drogenkonsumierende und drogenabhängige Menschen gelten als herausfordernd und lassen Fachkräfte oftmals ratlos zurück. Welche Aspekte aus der Traumaberatung hier hilfreich sein können, wie sie niedrigschwellig umsetzbar sind und welche Rolle die Selbstfürsorge spielt, wird hier aufgezeigt.

Referentinnen	KATRIN WIMMER, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Teamleitung KIZ-SW-beTreff-Notschlafstelle ANICÉE JAKOB, Pädagogin (Univ.), Teamleitung Beratungsstelle, Substitutionsbetreuung
Ort	Marie-Juchacz-Zentrum Familie-Einstein-Str. 44, 86156 Augsburg
Zielgruppe	Mitarbeitende in psychosozialen Arbeitsfeldern, Angehörige, Psychiatrieerfahrene
Verpflegung	Getränke und kleiner Imbiss, kein Mittagessen
Kursgebühr	65,- € für AWO-Mitglieder, 75,- € für Nicht-Mitglieder

FORTBILDUNG ANMELDUNG TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an:

fortbildung@awo-augsburg.de

Bitte scannen Sie hierzu das Anmeldeformular ein, kopieren es oder laden auf der Homepage das Anmeldeformular herunter.

<https://www.awo-augsburg.de/fobi/>

Anmeldungen per Fax und per Post sind weiterhin möglich.

Fax-Nr. **0821 906 51 11**

Postadresse: AWO Fachdienst Sozialpsychiatrie
Römerweg 50
86199 Augsburg

Teilnahme- bedingungen

Sie können sich quartalsweise für die Fortbildungen anmelden:

1. Quartal 2024: Anmeldezeitraum November 2023
2. Quartal 2024: Anmeldezeitraum Februar 2024
3. Quartal 2024: Anmeldezeitraum Mai 2024
4. Quartal 2024: Anmeldezeitraum August 2024

Innerhalb dieser Zeiträume sind Stornierungen für Sie kostenfrei! Bei Absage bis spätestens eine Woche vor der Veranstaltung werden 50% der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Danach wird der gesamte Betrag fällig, falls kein Ersatzteilnehmer benannt wird. Die Kursgebühr fällt auch dann in voller Höhe an, wenn Sie dem Kurs ohne Abmeldung fernbleiben.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Für die Entscheidung über die Teilnahme ist der Zeitpunkt des Eingangs der Anmeldung entscheidend.

Ca. eine Woche nach Ablauf des Anmeldezeitraumes erhalten Sie von uns die Rechnung über die Kursgebühr, die Sie bitte innerhalb von 10 Werktagen auf das unten angegebene Konto überweisen.

Bei einer Absage der Veranstaltung durch die Veranstalter erhalten Sie die volle Kursgebühr zurück.

**Wichtig: Die Anmeldung ist in jedem Falle verbindlich!
Bitte benutzen Sie nur das beiliegende Anmeldeformular!**

FORTBILDUNG INFORMATIONEN

Konto

Zahlungsempfänger:

AWOSANA GMBH

Konto: Stadtparkasse Augsburg,

IBAN: DE41 7205 0000 0240 1475 87

BIC: AUGSDE77XXX

Verwendungszweck:

Fortbildung AWOSANA, Kurs-Nr.,

Rechnung-Nr., Ihr Name

Der Eingang der Rechnung ist die Bestätigung der Anmeldung. Der Eingang der Zahlung ist erforderlich für die Teilnahme.

Veranstaltungs- sorte AWO

Clemens-Högg-Haus
Seminarraum im
Rückgebäude, 2. Stock
Römerweg 50
86199 Augsburg

Marie-Juchacz-Zentrum
Familie-Einstein-Str. 44-58
(ehem. Langemarckstraße)
86156 Augsburg

Lotte-Lemke-Zentrum
Kaufbeuren
Peter-Dörfler-Str. 10
87600 Kaufbeuren

Veranstaltungs- sorte Extern

Bezirkskrankenhaus
Kaufbeuren
Kemnater Str. 16
87600 Kaufbeuren

AWO STE Marienheim
Bühlachstr. 20
86971 Peiting

*Änderungen der Räumlichkeiten behalten wir uns vor,
werden Sie aber ggf. rechtzeitig darüber informieren.*

FORTBILDUNG INFORMATIONEN

Kontakt

AWO Fachdienst Sozialpsychiatrie
Christoph Streubel
Römerweg 50
86199 Augsburg
c.streubel@awo-augsburg.de
Tel.: 0821 906 51-17
Fax: 0821 906 51-11

AWO Fachdienst Sozialpsychiatrie
Diana Siller
Peter-Dörfler-Str. 10
87600 Kaufbeuren
d.siller@awo-augsburg.de
Tel.: 08341 9501-12
Fax: 08341 9501-33

Informationen

Mobiltelefone:

Wir bitten Sie, Ihre Mobiltelefone während der gesamten Veranstaltung auszuschalten bzw. auf lautlos zu stellen.

Der Psychiatriebereich der AWO Augsburg:

Näheres über uns können Sie auch unter www.awo-augsburg.de in Erfahrung bringen.

QUARTAL I

Kurs	Datum	Thema	Ort	Kursgeb. €
1	25.01.24	Angehörigenarbeit – Wie kann der Einbezug von Angehörigen bei der Versorgung psychisch erkrankter Menschen gelingen?	A CHH	65,-/75,-
2	08.02.24	Depressionen	A CHH	65,-/65,-
3	29.02.24	Ambulante Psychotherapie und Therapierichtungen	KF LLZ	115,-/125,-
4	07.03.24	Neurodiversität	A CHH	115,-/125,-
5	14.03.24	Forensik Kaufbeuren „Ein Blick hinter die Kulissen“	KF BKH	65,-/75,-

QUARTAL II

Kurs	Datum	Thema	Ort	Kursgeb. €
6	18.04.24	Schizophrenie	A CHH	65,-/75,-
7	29.04.24	DBT Skillstraining kennenlernen	KF LLZ	115,-/125,-
8	16.05.24	Motivational Interviewing	A CHH	115,-/125,-
9	06.06.24	Souveräne und effektive Gesprächsführung - Rhetorische Kompetenz für den beruflichen Alltag	A CHH	115,-/125,-
10	27.06.24	Sport und psychische Gesundheit – Life Kinetik	KF LLZ	115,-/125,-

QUARTAL III

Kurs	Datum	Thema	Ort	Kursgeb. €
11	04.07.24	Achtsamkeit, eigene Grenzen erkennen und stärken	KF LLZ	115,-/125,-
12	11.07.24	Gewaltfreie Kommunikation – Streitgespräch statt streiten Schwierige Gesprächssituationen und Konfliktgespräche meistern	A CHH	115,-/125,-
13	18.07.24	Beitrag des Journalismus zur (Ent-) Stigmatisierung psych. Erkrankungen	A CHH	115,-/125,-
14	19.09.24	Ernährungspsychologie	KF LLZ	115,-/125,-

QUARTAL IV

Kurs	Datum	Thema	Ort	Kursgeb. €
15	17.10.24	Exkursion AWO Sozialtherapeutische Einrichtung Marienheim Peiting	Peiting	35,-/40,-
16	07.11.24	Traumatisierte Menschen in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit	A CHH	115,-/125,-
17	04.12.24 + 05.12.24	Resilienz – Stärkung der persönlichen (Widerstands-)kraft	KF LLZ	215,-/235,-
18	12.12.24	Die Drogenhilfe Schwaben gGmbH – Vorstellung der Angebote und Einblick in die Beratung	A MJZ	65,-/75,-

FORTBILDUNG INFORMATIONEN

Information zur Datenerhebung gemäß Art. 13 DSGVO

Wir messen dem Datenschutz große Bedeutung bei. Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten geschieht unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Die AWOSANA, Gesellschaft für psychische Gesundheit mbH, Rosenastr. 38, 86150 Augsburg (Verantwortliche gemäß Art. 4, Abs. 7 DSGVO), erhebt die im Anmeldeformular genannten Daten zum Zweck der Vertragsdurchführung und zur Erfüllung ihrer vertraglichen Pflichten.

Die Datenerhebung und Datenverarbeitung ist für die Durchführung des Vertrages erforderlich und beruht auf Art. 6 Abs. 1b) DSGVO.

Die gespeicherten personenbezogenen Daten löschen wir, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist oder schränken die Verarbeitung ein, falls gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen.

Sie sind dazu berechtigt, Auskunft über die bei uns über Sie gespeicherten Daten zu beantragen, bei Unrichtigkeit die Berichtigung der Daten sowie bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung der Daten zu fordern.

Ausführliche Informationen zu unserem Umgang mit dem Datenschutz finden Sie auf unserer Webseite www.awo-augsburg.de.

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter datenschutz@awo-augsburg.de.

Außerdem steht Ihnen ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu. Die zuständige Aufsichtsbehörde finden Sie unter: <https://www.bfdi.bund.de>.

FORTBILDUNGSPROGRAMM 2024 ANMELDEFORMULAR

Bitte kopieren Sie sich dieses Formular – pro Kurs sollte nur ein
Anmeldungsblatt ausgefüllt werden.

BITTE FÜLLEN SIE DIESES FORMULAR IN DRUCKSCHRIFT AUS!

Kurs-Nr.:

Kurs-Datum:

- Ich bin Mitarbeiter
im psychosozialen
Arbeitsfeld **und**
- AWO-Mitglied

- (50% der Kursgebühr)
- Ich bin Psychiatrie-
Betroffener **und**
- AWO-Mitglied

- (50% der Kursgebühr)
- Ich bin Angehöriger
und
- AWO-Mitglied

Benötigen Sie eine
Teilnahmebestätigung?

- Ja
 Nein

Name, Vorname:

Anschrift mit
Tel./Fax/E-Mail

Rechnungsanschrift
(falls abweichend)

Datum/Unterschrift

**Mit dieser Unterschrift erkenne ich ausdrücklich und
unwiderruflich die Teilnahmebedingungen an.**

**Anmeldung bitte
per E-Mail an:
oder faxen an:
oder senden an:**

fortbildung@awo-augsburg.de
0821 906 51-11
Clemens-Högg-Haus
AWO Fachdienst Sozialpsychiatrie
Römerweg 50
86199 Augsburg

